

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Albrecht-Thaer-Straße 6 a • 27432 Bremervörde

Bezirksstelle Bremervörde
Albrecht-Thaer-Straße 6 a
27432 Bremervörde
Telefon: 04761 9942-0
Telefax: 04761 9942-159

NABU Deutschland e.V. Bundesgeschäftsstelle
Charitéstraße 3
10117 Berlin

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ansprechpartner in	Durchwahl	E-Mail	Datum
	3041001 (V)	Herr Küwen	-142	sebastian.kuewen@lwk-niedersachsen.de	23.05.2022

Projekt Allervielfalt Verden

Kosten- und Leistungsbeschreibung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Bremervörde für die Agrarstrukturelle Begleitung des Projektes zur Entwicklung der Allerniederung (Allervielfalt Verden) mit den Teilen 1 und 2 (1. Agrarstrukturanalyse (Betroffenheits- und Potentialanalyse) zu Projektbeginn; 2. Agrarstrukturelle Projektbegleitung auf Arbeitskreisebene über die Projektlaufzeit)

Anlagen: Kosten- und Leistungsaufstellung; Aufteilung der voraussichtlichen Kosten auf die Projektjahre

auf Basis der gemeinsamen Vorgespräche im Rahmen der Vorbereitung des o.g. Projektes stellen wir Ihnen die der Antragstellung des Projektes zugrundeliegende Kosten- und Leistungsbeschreibung als Grundlage der Leistungen im Rahmen der Agrarstrukturellen Begleitung im Rahmen des Projekts Allervielfalt Verden im Folgenden gern dar.

I. Hintergrund und Ziele

Das geplante Projekt zur Entwicklung der Allerniederung soll als integrativer Ansatz insbesondere wasserschutzrechtliche und naturschutzrechtliche bzw. -fachliche Anforderungen an die Allerniederung aufgreifen und entwickeln. Zur Umsetzung der Entwicklungsziele sollen Maßnahmen am Gewässerlauf, u.a. mit Wirkungen zur Wasserstandregulierung, Biotopentwicklungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung entwickelt und umgesetzt werden. Maßnahmen zum Flächenmanagement mit Hilfe einer Flurbereinigung sind angedacht, um mögliche Nutzungskonflikte zu entzerren. Das Projektgebiet umfasst neben dem Gewässerlauf insbesondere die anliegende Aue und weist eine Größe von ca. 2.300 ha auf. Die Aue wird im Wesentlichen landwirtschaftlich genutzt. Die im Projekt zu entwickelnden Maßnahmen sollen den Bewirtschaftern angeboten und auf dem Freiwilligkeitsprinzip beruhend zur Umsetzung geführt werden. Somit stellen die im vorgesehenen Projektgebiet wirtschaftenden Betriebe einen Schlüssel zur Erreichung der Projektziele dar. Daher empfiehlt es sich ein besonderes fachliches und kommunikatives Augenmerk auf die Nutzergruppe zu legen und die Projektziele möglichst in Einklang mit den agrarstrukturellen Belangen vor Ort zu bringen bzw. die Maßnahmen an den agrarstrukturellen Möglichkeiten vor Ort auszurichten. Dadurch soll einerseits

gewährleistet werden, dass die Betriebe mitgenommen werden und die Projektziele – auf die Belange vor Ort abgestimmt – nachhaltig erreicht werden. Insofern wird eine agrarstrukturelle Vorbereitung bzw. Begleitung des Projektes empfohlen.

Dazu ist die Erstellung einer Agrarstrukturanalyse vorgesehen. Darin erfolgt zunächst eine Erhebung der Flächennutzung, der landwirtschaftlichen Betriebe und Strukturen, Betriebsausrichtungen, Tierhaltung usw. Weiterhin werden bestehende Strukturen und Integrationsmöglichkeiten der Projektziele in die bestehenden Wirtschaftsweisen erhoben und eruiert. Darüber hinaus ist vorgesehen auf der Basis der erhobenen Erkenntnisse Maßnahmenvorschläge zu entwickeln, die den naturschutz- und wasserschutzfachlichen Zielen entsprechen und dauerhaft in die bestehenden oder zu entwickelnden Betriebssysteme integriert werden können. Zusätzlich sollen Lösungsmöglichkeiten zur Entzerrung von möglichen Nutzungskonflikten erhoben und entwickelt werden – insbesondere im Hinblick auf mögliche Flächenmanagementmaßnahmen (v.a. Flächentausch, immissionsschutzrechtliche Vereinbarkeit der Maßnahmen mit Betriebsentwicklungsschritten).

Daneben ist vorgesehen im Rahmen von Expertengesprächen vor Ort weitere Handlungsfelder im Projektgebiet mit Projektbezug zu eruiieren. In Vorgesprächen wurde hier bereits das Thema Wassermanagement, z.B. angepasstes Wasserstandmanagement ausgerichtet an naturschutzfachlichen und landwirtschaftlichen Belangen und das Thema Wegebau für ein eventuelles Flurbereinigungsverfahren angesprochen.

Weiterhin ist eine Agrarstrukturanalyse als Kommunikationsinstrument zu den wirtschaftenden Betrieben bzw. zu Vertretern der Landwirtschaft im Sinne des integrativen und kooperativen Ansatzes des Projektes geeignet, das im Anschluss einer zu Projektbeginn erstellten, agrarstrukturellen Analyse projektbegleitend auf Arbeitskreisebene fortgeführt werden könnte.

II. Aufbau, Inhalte und Ablauf einer agrarstrukturellen Projektbegleitung

Die agrarstrukturelle Projektbegleitung gliedert sich grundsätzlich in zwei Teile:

- Agrarstrukturanalyse zu Projektbeginn (Betroffenheits- und Potentialanalyse)
- Agrarstrukturelle Projektbegleitung auf Arbeitskreisebene über die Projektlaufzeit

Inhaltliche Modifizierungen und angepasste Schwerpunktsetzungen des Untersuchungsrahmens können während der Projektlaufzeit im Rahmen der Arbeitskreise vorgenommen werden.

1. Agrarstrukturanalyse zu Projektbeginn (Betroffenheits- und Potentialanalyse)

Auf Basis der Informationen zum Projekt ist folgender Aufbau die Agrarstrukturanalyse vorgesehen:

- a) Natürliche Standortfaktoren für die Landwirtschaft im Projektgebiet**
Einheiten, Böden, Nutzung, Klima
- b) Struktur und Entwicklung der Landwirtschaft im Projektgebiet**
Darstellung der allgemeinen agrarstrukturellen Situation und der Entwicklung im Projektgebiet im Verhältnis zum gesamten Kreisgebiet auf Basis aktueller agrarstatistischer Daten mit Ergänzungen durch Erhebungen im Rahmen von Expertengesprächen (Vertreter aus Land- und Wasserwirtschaft im Projektgebiet)
- c) Betroffenheiten der landwirtschaftlichen Betriebe im Projektgebiet**
Erhebung und Darstellung der Anzahl, Art und Umfang der Betroffenheit der im Projektgebiet wirtschaftenden Betriebe auf der Basis einzelbetrieblicher Befragungen, ergänzt um Ergebnisse aus Expertengesprächen

d) Agrarstrukturelles Potential und agrarstrukturelle Verträglichkeit zur Umsetzung von Maßnahmen im Projektgebiet

Maßnahmenausgestaltung und potentielle Maßnahmenbereiche, Landnutzungskonflikte und Konfliktbereiche, Alternative Flächennutzungspotentiale und Bereitschaften zur alternativen Flächennutzung, Ermittlung und Darstellung weiterer Handlungsfelder (z.B. Wassermanagement); jeweils auf Basis der Ergebnisse aus den einzelbetrieblichen Befragungen und Expertengesprächen

Die Leistung umfasst neben den Analysen weitere vorbereitende und begleitende Arbeiten, wie Selektierung der betroffenen Betriebe für die Bewirtschafterbefragung und Einrichtung eines GIS-Projektes, die kontinuierliche Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Die Auswertungen und Ergebnisse werden in Text- und Kartenform aufbereitet und dem Auftraggeber übergeben. Die erstellten GIS-Daten werden dem Auftraggeber als ArcGIS 10.x lesbares Format (bevorzugt als gdb-Datei) unter Berücksichtigung des Datenschutzes zur Verfügung gestellt.

Die kostenlose Bereitstellung der zur Erstellung der Analysen erforderlichen aktuellen digitalen Kartengrundlagen (einschließlich AK5 sowie TK25 – in Farbe; ALK, ALB sowie ggf. Luftbilder für den Untersuchungsraum) durch den Landkreis Verden wird vorausgesetzt.

Die Ergebnisse der Betroffenheitsanalyse gehen in das Eigentum des Landkreises Verden über. Nur mit Zustimmung der Auftraggeberin dürfen Inhalte der Untersuchung an Dritte weitergegeben werden. Die Fragebögen verbleiben aus Datenschutzgründen bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

2. Agrarstrukturelle Projektbegleitung auf Arbeitskreisebene über die Projektlaufzeit

Basierend auf die Ergebnisse der Agrarstrukturanalyse und der bereits eingerichteten Kommunikationsstrukturen ist vorgesehen einen projektbegleitenden Arbeitskreis zu bilden, der die weiteren Projektschritte je nach Projektfortschritt und Bedarf begleitet. Dieser Arbeitskreis kann auch als Plattform zur Vorbereitung eines Flurbereinigungsverfahrens dienen bzw. darin übergehen oder dadurch abgelöst werden. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind im Vorfeld gemeinsam festzulegen. Denkbar sind hier Vertreter der Land- und Wasserwirtschaft im Projektgebiet, der Projektbearbeitung, des Landkreises und der Flurbereinigungsbehörde. Dieser Kreis könnte je nach Fragestellung und Bedarf erweitert oder geteilt werden. Über die Notwendigkeit der Bearbeitung der agrarstrukturellen Begleitung auf Arbeitskreisebene über die Projektlaufzeit (Teil 2) kann somit in Rückkopplung mit den Fortschritten und Arbeitskreisen im Rahmen der Flurbereinigung abgestimmt und im Verlauf des Projektes entschieden werden.

Die Bearbeitung umfasst die in der Leistungs- und Kostenaufstellung beschriebenen Teile (Durchführung von projektbegleitende Expertengesprächen einschließlich Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation über Berichte und optional ggf. zusätzliche Erstellung von Expertisen).

III. Kalkulation und finanzielle Abwicklung

Die Schätzung der voraussichtlichen Kosten für die Betroffenheits- und Potentialanalyse zu Projektbeginn und der anschließenden agrarstrukturellen Projektbegleitung auf Arbeitskreisebene

über die Projektlaufzeit ist in der Anlage 1 dargestellt. In Anlage 2 ist die voraussichtliche Aufteilung der Kosten auf die Projektjahre dargestellt.

Die Dauer der Erstellung der Agrarstrukturellen Analyse zu Projektbeginn wird auf 12 bis 18 Monate geschätzt. Der Untersuchungsraum hat eine Größe von ca. 2.200 ha, davon ca. 1.670 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Die Zahl der Betriebe, die Flächen im Untersuchungsraum bewirtschaften, wird auf über 120 geschätzt, davon schätzungsweise 70 Betriebe mit maßgeblichen Flächengrößen, mit denen von einer Flächenabdeckung von über 80 % der LF im Untersuchungsraum ausgegangen wird. Dabei wird angenommen, dass sich auf dieser Basis hinreichend gesicherte Einschätzungen zu den Verhältnissen im Gebiet mit innergebietslichen Differenzierungen erwarten lassen. Die einzelbetrieblichen Befragungen werden u.a. durch Expertengespräche ergänzt (u.a. inhaltlich, räumlich). Für die Zeit der Bearbeitung der Agrarstrukturanalyse zu Projektbeginn wird von sechs Expertengesprächen ausgegangen.

Die Dauer der agrarstrukturellen Projektbegleitung auf Arbeitskreisebene sollte für die an die Agrarstrukturanalyse anschließende Projektlaufzeit vorgesehen werden, kann jedoch je nach Bedarf und Erforderlichkeit verkürzt werden. Über die verbleibende Projektlaufzeit von 9 Jahren wird von durchschnittlich 2 Sitzungen/Jahr (anfänglich höhere Sitzungsdichte) ausgegangen. Zusätzlich können aus den Sitzungen zusätzliche Expertisen nötig werden (z.B. fachliche Begleitung Maßnahmenausgestaltung, Ortstermine), die mit 200 Stunden über die Restlaufzeit von neun Jahren als Optionalposition angesetzt werden.

Für die oben beschriebenen Leistungen berechnen wir ein Honorar entsprechend des kalkulierten Aufwandes (siehe Anlage) auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Angebotserstellung gültigen Gebührenverzeichnisses der Landwirtschaftskammer Niedersachsen vom 01.01.2020 mit einem allgemeinen Ansatz von 88,00 € je Arbeitsstunde, zuzüglich der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Mehrwertsteuer. Die Abrechnung erfolgt nach Abgabe der Agrarstrukturanalyse (Teil 1). Es können jährliche Abschlagszahlungen vereinbart werden. Die Abrechnung des Teils 2 erfolgt je nach vereinbartem Arbeitsumfang in jährlichen Abschlagszahlungen.

Die Terminsetzung für die Erstellung und für die Schlussbearbeitung kann in Abhängigkeit vom Gesamtstand des Projektes nach Absprache angepasst werden. Voraussichtlicher Bearbeitungszeitraum der Agrarstrukturanalyse (Teil 1) ist Juni 2022 bis Dezember 2023. Der Zeitraum für die agrarstrukturelle Begleitung ist – vorbehaltlich anderweitiger, projektabhängiger Abstimmungen – zunächst vorgesehen von 2023 bis 2031 (Projektende)

Bei nachweisbar wesentlicher Abweichung des Aufwandes (z.B. Anzahl der zu untersuchenden Betriebe) soll eine Anpassung des Honorars nach Absprache erfolgen. Gleiches gilt für die optional im Angebot aufgeführten Positionen. Es werden nur Leistungen vergütet, die nachweislich erbracht worden sind.

IV. Projektbearbeitung

Die Bearbeitung erfolgt ausschließlich durch feste Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

Sebastian Küwen
Leiter Fachgruppe Ländliche Entwicklung

Pos	Anzahl	Zeitaufwand (h)
Kostenaufwand je Stunde (€ netto, gem. Gebührenverzeichnis 2020 der LWK)		
A. Agrarstrukturanalyse zu Projektbeginn (Betroffenheits- und Potentialanalyse) voraussichtliche Bearbeitungszeit: 06/2022 - 12/2023		
1. Vorbereitung und Begleitung		
Selektieren der betroffenen Betriebe für die Bewirtschafterbefragung und Einrichtung eines GIS-Projektes		8,00
kontinuierliche Abstimmung mit Auftraggeber		20,00
Summe		28,00
2. Einholung Einverständniserklärungen zur Nutzung von Betriebsdaten (zur Vorbereitung der Befragungen und Auswertungen)	70 Bewirtschafter	48,00
3. Erhebung der Bewirtschafter (landwirtschaftliche Betriebe) Erhebung durch Betriebsbefragung auf den Betrieben u.a. mit Erfassung der: <ul style="list-style-type: none"> Betriebsstrukturen Bewirtschaftungs- und Eigentumsverhältnisse flurstrukturelle und standörtliche Verhältnisse Flächennutzungspotentiale 3 h je Betrieb (einschl. Vorbereitung, Anfahrt)	70 Bewirtschafter	210,00
4. Durchführung von Expertengesprächen aus Land- und Wasserwirtschaft u.a. <ul style="list-style-type: none"> natürliche Standortfaktoren Bewirtschaftungsverhältnisse flurstrukturelle und standörtliche Verhältnisse agrарstruktureller Handlungsbedarf/Bereitschaften Landnutzungskonflikte Flächennutzungspotentiale Maßnahmenvorschläge Pflege- und Entwicklungsplan landwirtschaftliche Nutzungsbedarfe 12 h je Sitzung (2 Personen (Moderation u. Dokumentation), einschl. Vorbereitung, Anfahrt)	6 Sitzungen	72,00
5. Auswertungen der Untersuchungsergebnisse, u.a.	70 Bewirtschafter, 6 Expertengespräche	100,00
<ul style="list-style-type: none"> natürliche Standortfaktoren Bewirtschaftungs- und Eigentumsverhältnisse landwirtschaftliche Nutzungsbedarfe flurstrukturelle und standörtliche Verhältnisse agrарstruktureller Handlungsbedarf/Bereitschaften Landnutzungskonflikte Flächennutzungspotentiale potentielle Maßnahmeninhalte und -bereiche 		
6. Zusammenfassung der Ergebnisse		120,00
Erstellung zusammenfassender Bericht Aufbereitung der Ergebnisse in Kartenform (Übersichtskarten, einzelbetriebliche Karten) per Arc-GIS		
7. Pauschale für Reise-/Druck- und Sachkosten	pauschal 5%	
8. Ergebnispräsentation (Vortrag, Gespräche), inkl. Vorbereitung		12,00
B. Agrarstrukturelle Projektbegleitung auf Arbeitskreisebene über die Projektlaufzeit		

voraussichtliche Bearbeitungszeit: 2023 - 2031

1.	Durchführung von projektbegleitenden Expertengesprächen	18 Sitzungen	270,00
	Information und Austausch über Projektfortschritte agrарstrukturelle Begleitung auftretender Fragestellungen im Projektverlauf Konkretisierung Maßnahmenvorschläge Pflege- und Entwicklungsplan Vorbereitungen Handlungsoptionen Flurbereinigungsverfahren Bearbeitung im Rahmen der Bearbeitung identifizierter Handlungsfelder Protokollführung		
	15 h je Sitzung (2 Personen (Moderation u. Dokumentation), einschl. Vor- und Nachbereitung, Anfahrt); durchschnittlich 2 Sitzungen/Jahr		
	(Anzahl der Sitzungen evt. nicht erforderlich, z.B. durch Ablösung von Flurbereinigung)		
1a.	<i>optional: ggf. zusätzliche Expertisen (z.B. fachliche Begleitung Maßnahmenausgestaltung, Ortstermine)</i>		200
2.	Dokumentation (jährl. Zwischenbericht, Abschlussbericht)		144,00
3.	Pauschale für Reise-/Druck- und Sachkosten (einschl. Optionalposition)	pauschal 5%	
4.	Ergebnispräsentation (Vortrag, Gespräche), inkl. Vorbereitung		12,00